



**AUFS RICHTIGE
PFERD SETZEN.**

PRESEMITTEILUNG DER SOZIALDEMOKRATISCHEN PARTEI DEUTSCHLANDS

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

21.06.2017

SPD-GENERALSEKRETÄR DETLEF TANKE WEIST KRITIK DER UVN ENTSCHEIDEN ZURÜCK

Hannover. Die heute im Rahmen einer Pressekonferenz der Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN) geäußerte Kritik an der Landesregierung weist der Generalsekretär der SPD-Niedersachsen Detlef Tanke entschieden zurück. Die UVN rede die wirtschaftliche Situation des Landes schlecht, zudem verdrehe die UVN – bewusst oder unbewusst – die Fakten.

Generalsekretär Detlef Tanke hat die Kritik der UVN zurückgewiesen: „Die wirtschaftliche Situation im Land ist gut – die UVN redet Niedersachsen schlecht. Nach dem die CDU am Montag ein völlig unambitioniertes Wahlprogramm vorgestellt hat, wollen hier einige Unternehmer offenbar Schützenhilfe leisten.“

Die UVN verwende zudem falsche Zahlen und verdrehe die Fakten, so Tanke. Zum Beispiel spreche die UVN von einer Unterrichtsversorgung von unter 90 Prozent. „Das ist schlichtweg gelogen“, so Tanke. Die durchschnittliche Unterrichtsversorgung liege in Niedersachsen nachweislich bei 98,9 Prozent.

Grundlegende Wirtschaftsdaten widersprechen zudem der Darstellung der UVN:

- Mit vier Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, davon 2,8 Millionen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, ist die Beschäftigung in Niedersachsen so hoch wie noch nie. Die Arbeitslosenquote dagegen liegt mit 5,6 Prozent historisch niedrig.
- Das Wirtschaftswachstum lag im Jahr 2016 in Niedersachsen bei 2,1 Prozent und damit über dem bundesweiten Durchschnitt von 1,7 Prozent.
- Die Landesregierung hat im Haushalt 2016 und 2017 keine neuen Schulden gemacht.
- Rot-Grün hat seit 2013 120 Millionen Euro über Sondervermögen in die niedersächsischen Landesstraßen investiert, die von der Vorgängerregierung marode hinterlassen worden sind.
- Olaf Lies ist es gelungen, dass die A20 (Küstenautobahn) und die A39 im vordringlichen Bedarf im Bundesverkehrswegeplan vorgesehen sind. Bei der A20 sind zwei von acht Abschnitten im Planfeststellungsverfahren, für fünf Abschnitte sind die Entwurfsplanungen in Arbeit.
- Um die Digitalisierung Niedersachsens voranzutreiben hat die Landesregierung bis 2020 eine Milliarde Euro investiert, 500 Millionen allein für Landkreise als Darlehen zum Ausbau.

Mit ihrem Versuch, die niedersächsische Wirtschaft schlecht zu reden, stehe die UVN zudem auch unter Unternehmern ziemlich allein da, so Tanke unter Verweis auf eine im April vorgestellte Umfrage der Industrie- und Handelskammern unter 1700 Betrieben im Land. Ein Großteil der Manager gab demnach an, mit einem Aufschwung zu rechnen. Der Konjunkturindikator legte um 6 auf 118 Punkte zu und stieg damit auf den höchsten Stand seit drei Jahren.

Die Zuversicht der Wirtschaft zeigte sich aber insbesondere bei den erwarteten Investitionen: 29 Prozent der Unternehmen gaben an, ihre Produktionskapazitäten erneuern oder erweitern zu wollen; nur 15 Prozent planen Kürzungen. Die IHKN rechnet deshalb nach 50 000 neuen Stellen im vergangenen Jahr mit einer ähnlich hohen Zahl für 2017.



PRESSEKONTAKT:

Axel Rienhoff
Pressesprecher

SPD Landesverband Niedersachsen
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 1674-226
Mobil: +49 (0) 151 46 72 11 82
E-Mail: axel.rienhoff@spd.de
Fax: +49 (0) 511 1674-211

